

LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten  
Walkerdamm 1 | 24103 Kiel

An den  
Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren  
Herrn Dr. Garg  
Adolf-Westphal-Str. 4  
24143 Kiel

per email an [heiner.garg@sozmi.landsh.de](mailto:heiner.garg@sozmi.landsh.de)

nachrichtlich an Dr. Sütterlin-Waack

Kiel, 09.11.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Garg,

von Pro familia Flensburg erhielten wir Ende letzter Woche die untenstehenden Informationen.

Diese Entwicklung in Flensburg bedauern wir sehr, sie ist für die Schwangeren dramatisch. Es ist uns wichtig, Sie über diese Entwicklung umgehend direkt zu informieren!

Die LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten hatte sich bereits im Juni 2021 mit Schreiben an Sie und Ministerin Dr. Sütterlin-Waack gewandt. Dabei ging es um die schon damals schwierige Versorgungslage bei der Vornahme von Schwangerschaftsabbrüchen.

Das Zeitfenster innerhalb dem Schwangere von ihrer Schwangerschaft erfahren und sodann die rechtlich erlaubte Möglichkeit eines Abbruches umsetzen müssen, beschränkt sich auf meist rund vier Wochen.

Für einen Abbruch bis zur 10. Woche sind allein vier Arzttermine und der Termin in der Beratungsstelle zu absolvieren. Abbrüche nach der 10. Woche erfordern einen aufwendigeren operativen Eingriff, der dann nur noch von weit weniger Ärzt\*innen angeboten wird, (und von den Frauen noch mal eine ganz andere Organisation für den Eingriff verlangt).

Die Kapazitätsengpässe in Flensburg führen jetzt dazu, dass Frauen aufgrund der Engpass-Situation abgewiesen werden und mehrfach teils weite Wege in Kauf nehmen müssen. Dass in Flensburg

Geschäftsstelle der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Schleswig-Holstein  
Verein zur Förderung der LAGs der haupt- und ehrenamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten S.-H. e.V.  
Geschäftsführerin: Birgit Pfennig, Walkerdamm 1, 24103 Kiel; 0431-30034721  
[geschaeftsstelle@gleichstellung-sh.de](mailto:geschaeftsstelle@gleichstellung-sh.de) [www.gleichstellung-sh.de](http://www.gleichstellung-sh.de)  
Bankverbindung des Vereines: Förde Sparkasse IBAN: DE42 2105 0170 1002 4243 70 BIC: NOLADE21KIE

[www.gleichstellung-sh.de](http://www.gleichstellung-sh.de)

Sprecherinnengremium:

- Gudrun Dietrich**  
Gemeinde Stockelsdorf  
Ahrensböcker Str. 7  
23617 Stockelsdorf  
Tel.: 0451/4901-117  
[g.dietrich@stockelsdorf.de](mailto:g.dietrich@stockelsdorf.de)
- Marion Gurlit**  
Stadt Bad Oldesloe  
Markt 5  
23843 Bad Oldesloe  
Tel.: 0 45 31/5 04-540  
[gleichstellungsbeauftragte@badoldesloe.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@badoldesloe.de)
- Dagmar Höppner-Reher**  
Kreis Segeberg  
Hamburger Str. 30  
23795 Bad Segeberg  
Tel.: 0 45 51/9 51- 93 52  
[dagmar.hoeppner-reher@segeberg.de](mailto:dagmar.hoeppner-reher@segeberg.de)
- Jasna Makdissi**  
Stadt Ahrensburg  
Manfred-Samusch-Str. 5  
22926 Ahrensburg  
Tel: 0 41 02/ 77-1 93  
[Jasna.Makdissi@ahrensburg.de](mailto:Jasna.Makdissi@ahrensburg.de)
- Brigitte Oeltzen**  
Amt Nortorfer Land  
Niederstraße 6  
24589 Nortorf  
Tel.: 04392/401140  
[oeltzen@amt-nortorfer-land.de](mailto:oeltzen@amt-nortorfer-land.de)
- Kirsten Schöttler-Martin**  
Amt Nordsee-Treene  
Schulweg 19  
25866 Mildstedt  
Tel.: 0 48 41/9 92-2 33  
[k.schoettler-martin@amt-nordsee-treene.de](mailto:k.schoettler-martin@amt-nordsee-treene.de)
- Utta Weißing**  
Gemeinde Harrislee  
Süderstr. 101  
24955 Harrislee  
Tel.: 04 61/7 06-1 18  
[gleichstellung@gemeinde-harrislee.de](mailto:gleichstellung@gemeinde-harrislee.de)

keine Abbrüche mehr nach der 10. Schwangerschaftswoche vorgenommen werden, verschärft den Zeitdruck, noch rechtzeitig eine der wenigen Praxen in der Region zu finden, die einen zeitnahen Termin anbieten kann. Zudem hörten wir, dass Importstopp des Medikaments Cytotec im April 2021 die Vornahme gerade jener medikamentösen Abbrüche bis zur 10. SSW nun zusätzlich erschwert.

Wir sind in Sorge und bitten Sie erneut darum, als Land die Versorgungsangebote zur Vornahme von Schwangerschaftsabbrüchen nach § 13 Schwangerschaftskonfliktgesetz zu sichern, und zwar unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Erfordernisse und Bedarfe je nach Voranschreiten der Schwangerschaft, je nach Methode und der tatsächlich vorhandenen unterschiedlichen Möglichkeiten je Region. Auch die Tatsache, dass perspektivisch vorhandene Angebote weiter zurückgehen werden, drängt die Zeit zum schnellen Handeln.

Wir möchten Sie erneut um ein persönliches Gespräch bitten und freuen uns über entsprechende Terminvorschläge.

Mit freundlichen Grüßen  
(im Auftrag der LAG)

gez.  
Utta Weißing  
(Sprecherin der LAG)

Information der Pro Familia Flensburg per email vom 03.11.21:

„...wir möchten Sie aufgrund der aktuellen sich zuspitzenden Situation bei der Versorgungslage für Schwangerschaftsabbrüche informieren.

Aufgrund der Rückmeldung einer Klientin erfuhren wir, dass sie von einer der übrig gebliebenen Praxen in FL, die noch Abbrüche vornehmen, abgewiesen wurde. Wir haben uns dies von den benannten Praxen bestätigen lassen.

Hintergrund ist eine hohe Nachfrage nach Abbrüchen, die von der Praxis/Praxen nicht mehr zeitnah versorgt werden können. Der Engpass wird mindestens bis Januar 2022 bleiben, da eine grundsätzliche Überlastung der noch durchführenden Praxen angenommen werden muss.

Die DIAKO hat bereits eine Warteliste, da die personelle Situation in der Klinik für Gynäkologie sehr knapp ist. Betroffene Frauen, die sich dann alternativ im Krankenhaus Schleswig melden, werden von dort nach Rendsburg verwiesen.

Darüber hinaus werden in Flensburg zurzeit keine Abbrüche nach der 10. SSW mehr vorgenommen.

Wir sehen aufgrund dieser Informationen die Versorgungslage für Schwangerschaftsabbrüche in und um Flensburg herum als sehr stark eingeschränkt an.“